



Dezember 2019 • Ausgabe 87



**ALEXANDER^{-VON-}
HUMBOLDT-
GYMNASIUM SCHWEINFURT**



humboldt

aktuell



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde des AvH!

am Ende des Kalenderjahres ist es eine gute Tradition, einen Schritt zurücktreten, sich zu besinnen und den vorweihnachtlichen Blick auf den Weg zu richten, den die Schulgemeinschaft gemeinsam zurückgelegt hat.

Für unser Gymnasium war das Jahr 2019 ein besonderes Jahr: Zum Jubiläum unseres Namenspatrons haben wir mit engagierten Veranstaltungen im Rahmen unserer Humboldt-Tage den Idealen unseres Namenspatrons Rechnung getragen und versucht, die Vielfalt seiner Person im Rahmen von Vorträgen, Theater und Musik zu würdigen. Unser Anliegen dabei war es, die Schulgemeinschaft durch seine wissenschaftliche Neugier und seine lebenslange Ausdauer bei der Erforschung der Welt zu inspirieren. Denn es ist ja nicht nur die abenteuerliche Fahrt auf dem Orinoco, die kräftezehrend ist, es ist der oft mühsame alltägliche Weg, Kompetenzen zu erlernen und zu vermitteln, der viel Engagement und Ausdauer von Seiten der Schüler und Lehrer bedarf. Dabei konnten wir wieder mit viel Freude konnten das Ankommen der Fünftklässler in unserer Schule beobachten und sind besonders stolz auf das Funktionieren unserer sorgfältig betreuten Ganztagsklassen.

Mit einer gemeinsamen Woche in unserem liebevoll gepflegten schuleigenen Schullandheim sind denn auch die Fünft- und Sechstklässler in unser Fahrten- und Austauschprogramm gestartet, das uns auch dieses Jahr wieder intensive und sehr bereichernde persönliche Kontakte in alle Welt beschert hat. Vielfache Erfahrungserweiterung boten zudem wieder zahlreiche Projekte, Lesungen und Exkursionen, die durch das intensive Engagement unserer Lehrerschaft und das Interesse der Schüler ermöglicht wurden. Exemplarisch für das Engagement der gesamten Schulfamilie kann dabei unser integratives Spiel- und Sportfest für Kinder und Jugendliche mit Behinderung stehen. Besonders erwähnenswert ist sicher auch, dass die Schule sich in Sachen Berufsorientierung ständig weiterentwickelt. Unsere Schüler haben nicht nur seit Jahren im Rahmen der exzellenten Junior-Ingenieur-Akademie Kontakt mit außerschulischen Institutionen und Betrieben, sondern werden auch über eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen und die Zusammenarbeit mit großen Betrieben über die Berufswelt auf dem Laufenden gehalten. Eine sehr schöne Ergänzung für unser Schulangebot ist auch unsere neu eingerichtete „Girls'-Day-Akademie“, die jede Woche ausgewählten Schülerinnen der 10. Jahrgangsstufe die Möglichkeit gibt, sich mit MINT-Berufen und Betrieben vertraut zu machen. Wie unser Engagement auch in der Öffentlichkeit gesehen und gewürdigt wird, zeigt sich unter anderem an der Auszeichnung unseres P-Seminars mit dem Sport-Felix für besondere Verdienste bei der Organisation der schon erwähnten Special Olympics und der Auszeichnung unserer Schule als europäische Umweltschule.

Dass wir diese Strecke erfolgreich bewältigt haben, ist der intensiven Zusammenarbeit aller Teile der Schulfamilie zu verdanken. Der Zusammenarbeit von leistungswilligen Schülern und hochengagierten Lehrern, der Verwaltung mit ihren überaus hilfsbereiten Sekretärinnen und Hausmeistern, dem Organisationstalent und dem Verständnis der Mitarbeiter in der Schulleitung und dem Vertrauen und Engagement der Elternschaft, das oft auch eine tatkräftige Mitarbeit beinhaltet. Nicht weniger wichtig sind auch unsere Unterstützer, wie der fürsorgliche Elternbeirat, unser sehr aktiver Schullandheimverein, unser großzügiger Förderverein „Humboldtiana“ sowie natürlich unser Sachaufwandsträger, die Stadt Schweinfurt, die ein offenes Ohr für die Bedürfnisse unseres Gymnasiums hat. Allen sei im Namen der Schulfamilie mit Blick auf das vergangene Jahr ganz herzlich gedankt.



Bewegen wir uns mit solchen Zustandsbeschreibungen der Institution Schule nicht angesichts der gesellschaftlichen „Realitäten“ in einer wenig glaubhaften heilen Welt? Nicht nur die Vorweihnachtszeit tritt mit vielen Forderungen an uns heran und gibt uns oft wenig Raum zur Ruhe und Reflexion. Auch der Blick auf die Welt in ihrem allgegenwärtigen und sich immer weiter verstärkenden medialen Rauschen, das sich auch auf unseren Handys und Laptops niederschlägt, vermittelt uns den Eindruck, in einer sehr schwierigen Zeit mit vielen drängenden Problemen zu leben. Wir sollten uns aber nicht zu sehr davon beeindruckt lassen: Wenn wir unsere wirtschaftliche, gesellschaftliche und persönliche Situation abseits des Medienhypes in Ruhe reflektieren, können wir erkennen, dass es viele Gründe für unsere Zufriedenheit und Dankbarkeit angesichts des vergangenen Jahres gibt. Wir müssen sie nur (auf-)spüren. Für mich als Schulleiter waren etwa die vielgestaltige Unterstützung der Mitglieder unseres Fördervereins Humboldtiana und die umfassende und vitale Mahnung unserer Schüler, besser für das Klima auf unserem Planeten zu sorgen, wertvolle Zeichen dafür, dass wir zuversichtlich an die Bewältigung der Herausforderungen der Zukunft herangehen können.

Wieder bescheren die Musiker unserer Schule unserer Schule ein abwechslungsreiches Weihnachtskonzert am Donnerstag, den 19.12. 2019, um 19 Uhr in unserer Aula. Ich möchte Sie ganz herzlich einladen, mit uns dem inneren Frieden und der Freude nachzuspüren und damit auch Ihre persönliche festliche Weihnachtszeit einzuläuten.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2020.

Klemens Alfen, Schulleiter

Dank für die Unterstützung durch unseren Förderverein Humboldtiana

Jedes Jahr unterstützt unser Förderverein, die Humboldtiana, großzügig besondere Projekte und auch regelmäßige Veranstaltungen, die sonst so nicht stattfinden könnten, da die Stadt Schweinfurt als Sachaufwandsträger an genaue Vorgaben für die Finanzierung ihrer Schulen gebunden ist. Hier ist nur eine Auswahl der durch die Humboldtiana im Jahr 2019 geförderten Veranstaltungen, Projekte etc.:

- Förderung der Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler am Schultriathlon in Göppingen
- Anschaffung zweier Glasvitrinen zur Ausstellung von Schülerarbeiten bzw. Wettbewerbsurkunden
- Unterstützung der Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler am MainCityRun
- Kostenübernahme für Layout und Druck der beiden Schulflyer
- großzügiger Zuschuss für die Kosten der Bewirtung von Gästen am AvH (hierfür gibt es z.B. von der Stadt kein Geld, weil dies im Schulfinanzierungsgesetz nicht vorgesehen ist)
- Übernahme der in Verbindung mit dem Humboldtjubiläum entstandenen Kosten (z.B. Vortragsvergütung, Kosten für Ausstellungen und den Humboldt-Kalender)
- Überholung der Ausstattung des mathe macchiato

Alle diese Dinge - und noch einiges mehr - könnten nicht stattfinden, wenn wir unseren Förderverein nicht hätten. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage (Wir -> Humboldtiana), wo Sie auch ein Formular für den Beitritt zur Humboldtiana finden. Durch eine Mitgliedschaft können Sie einen wichtigen Beitrag zur dauerhaften Förderung unseres AvH leisten.



Freiwilliges Wiederholen (§ 37 Abs. 1 GSO)

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten können Schülerinnen und Schüler freiwillig wiederholen oder **spätestens zwei Wochen nach Ende des Halbjahres** aus den Jahrgangsstufen 6 bis 10 in die vorherige Jahrgangsstufe zurücktreten; sie gelten nicht als Wiederholungsschülerinnen und Wiederholungsschüler.

Religion bzw. Ethik im kommenden Schuljahr (2020/21)

Alle Schülerinnen und Schüler werden für das kommende Schuljahr automatisch demjenigen Religionsunterricht bzw. Ethik zugeteilt, den sie bereits in diesem Schuljahr besuchen. Falls eine Änderung zum neuen Schuljahr gewünscht wird, ist bis zum Halbjahr (Mitte Februar 2020) über die Erziehungsberechtigten ein formloser Antrag an die Schulleitung zu stellen.

Nach diesem Zeitpunkt ist eine Änderung nur noch in begründeten Ausnahmefällen möglich, da dann bereits unsere Religions- und Ethikgruppen an das Ministerium gemeldet werden, das uns auf dieser Grundlage die entsprechenden Lehrkräfte zuteilt.

Schulberatung am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Gymnasien in Bayern und auch unser AvH bieten Schülern und ihren Eltern eine besondere Dienstleistung an – die Schulberatung. Die Beratungslehrkraft will Schülern, Eltern (und auch Lehrern) in verschiedenen Situationen helfen und gemeinsam mit ihnen nach Antworten auf Fragen und nach Lösungen für ihre Probleme suchen.

Bei welchen Problemen oder Fragen kann man die Beratungslehrkraft aufsuchen?

Zum Beispiel

- um mit jemandem über Ärger mit den Eltern zu reden - oder mit Lehrern oder Mitschülern oder mit sich selbst, über Traurigkeit und Depressionen oder über Angst vor irgendetwas oder irgendwem,
- um Strategien und Möglichkeiten der individuellen Unterstützung bei Lern- und Motivationsschwierigkeiten, bei Prüfungsangst oder anderen Herausforderungen zu finden und um das Lern- und Arbeitsverhalten zu optimieren,
- um den schulischen Anforderungen besser gerecht werden zu können: z.B. Lerntypen feststellen, Lern- und Arbeitsstrategien trainieren, Zeitmanagement gestalten, Unterstützungsmöglichkeiten in und außerhalb der Schule suchen und finden;
- um über Umgang am Gymnasium mit LRS, AD(H)S und mit anderen besonderen Herausforderungen (Nachteilsausgleich, Notenschutz...) zu informieren;
- um über Möglichkeiten der Förderung von Hochbegabten an unserer Schule und anderen Institutionen (in Kooperation mit anderen Ansprechpartnern an der Schule und über die Schule hinaus: z. B. mit dem Kompetenzzentrum für besondere Begabungen in Würzburg, mit der Universität Würzburg und der FH Schweinfurt bei dem Interesse an einem Frühstudium) aufzuklären;
- um nach längerer Krankheit die Integration in den Schulalltag wieder gelingen zu lassen;
- um über die verschiedene Alternativen der Schullaufbahn, wie zum Beispiel bei einem Übertritt, bei Wiederholung oder beim Überspringen einer Jahrgangsstufe, einem Schul(art)wechsel zu beraten.



Jede Beratung ist dabei immer freiwillig und vertraulich. Das heißt, Rücksprache mit anderen Kollegen oder Instanzen wird nur dann genommen, wenn die zu Beratenden das ausdrücklich wünschen.

Ich freue mich, wenn ich euch und Ihnen bei den oben genannten Herausforderungen helfen kann und wir gemeinsam einen Weg finden.

Und wenn es andere Fragen sind, finden wir vielleicht auch auf diese eine Antwort...

Meine Beratungstermine und weitere Informationen auch zu anderen Beratungsangeboten an unserer Schule findet man **auf der AvH-Homepage** (<https://avhsw.de/>) **unter dem Button „Beratung“**.

Ein kurzer Zwischenbericht aus der Schulberatung

Warum schlechte Leistungen in der Mittelstufe (noch) kein Problem sind, aber eins werden können.

Oft kommen Schüler aus der 9. oder 10. Jahrgangsstufe zu mir in die Schulberatung, weil es „gerade nicht so gut aussieht“ und sich die Schüler beraten lassen wollen, wie sie Lernrückstände beseitigen können. Oder sie wollen sich darüber informieren lassen, welche Alternativen zum Abitur existieren und welche Wege man jetzt noch einschlagen kann, wenn man nicht mehr an seinen Erfolg am Gymnasium glaubt.

Und natürlich gibt es diese Alternativen und darüber berate ich auch gerne.

Aber, wenn man sich die Notenentwicklung der meisten Schüler anschaut, die zu diesen Gesprächen kommen, sieht man, dass der Beginn der Schwierigkeiten meist in der 7. oder 8. Klasse liegt. Nachdem die meist durchaus intelligenten Schüler recht problemlos und oft ohne viel Lernaufwand die Jahrgangsstufen 5 und 6 hinter sich gebracht haben, zeigen sich in der 7., manchmal auch in der 8. Jahrgangsstufe erste 4er in Schulaufgaben und vielleicht auch schon auf den Zeugnissen. Aus denen wird dann im Jahr darauf vielleicht der erste 5er. Und mit dem fehlenden Erfolg lässt auch die Motivation nach. Und mit der fehlenden Motivation gehen neue Misserfolgserfahrungen einher, die am Ende in einen Teufelskreis führen...

Das muss nicht sein!

Oft würde es reichen, in der 7. oder 8. Jahrgangsstufe nochmal das eigene Lern- und Arbeitsverhalten zu reflektieren und an die gestiegenen Ansprüche der Schule, die jetzt zur Herausforderung geworden sind, anzupassen. Ja, man muss für Schulerfolge auch Arbeit investieren, aber es gibt viele Erkenntnisse aus der Wissenschaft vom Lernen, die uns helfen können, Arbeit so zu gestalten, dass sie effektiver wird und so auch mehr Freude bereitet, weil sie von Erfolg gekrönt ist. Das Entwerfen von Lernplänen, die Gestaltung von Lernzeiten oder das Zeitmanagement im Allgemeinen zum Beispiel können im Gespräch mit dem Beratungslehrer oder mit Mitgliedern des Mentorenteams an unserer Schule auf den Prüfstand gestellt und optimiert werden, so dass erste Misserfolgserfahrungen am Gymnasium nicht in einer Abwärtsspirale enden müssen.

Deswegen, liebe Eltern und natürlich liebe Schüler, nutzen Sie frühzeitig die Beratungsangebote an unserer Schule. Sie finden weitere Informationen zur Tätigkeit des Beratungslehrers, aber auch zur Arbeit der Mentorengruppe auf unserer Homepage unter dem Button „Beratung“.



Bei welchen Problemen oder Fragen kann man den Schulpsychologen aufsuchen?

Im Grunde gibt es keinen falschen Grund für ein Gespräch mit dem Schulpsychologen. Gerade diese Offenheit für die empfundenen Sorgen und Probleme von Schülern und Eltern zeichnet die Idee von schulpsychologischer Beratung aus.

Oft sind es abfallende Noten oder starke negative Gefühle, welche die Schüler auf den Gedanken bringen, sich Unterstützung zu suchen. Diese können oft auch die Fachlehrer – meist der Lieblingslehrer – geben, da es oft schon hilft, wenn einfach einmal darüber geredet wird. Manchmal sind es aber dann auch die Lehrer, welche den Schülern oder Eltern empfehlen, mal ein Gespräch mit dem Schulpsychologen zu führen.

Meistens geht es um Ängste (z.B. vor Prüfungen), Probleme zu Hause oder in der Schule, Mobbing oder die Diagnose einer Lese-Rechtschreib-Störung. Teilweise ist es auch notwendig, dass sich die Schüler noch mehr und noch bessere Unterstützung holen. Eine solche Unterstützung stellt eine (Psycho-) Therapie dar. Da es hier jedoch oft lange Wartezeiten gibt, kann der Schulpsychologe diese überbrücken. Zudem kann er auch an andere Beratungsstellen vermitteln.

Wie auch die Gespräche mit dem Beratungslehrer, unterliegen die Gespräche mit einem Schulpsychologen der Schweigepflicht.

Meine Beratungszeit ist nach vorheriger Absprache vor allem donnerstags von 9.30 bis 14.30 Uhr.

Email: stephan.durchholz@avhsw.de

Stephan Durchholz, StR – Schulpsychologe am AvH

Unterrichtsregelungen bei ungünstigen Witterungsbedingungen

Trotz bereits gut durchdachter Informationsmechanismen kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bei Schülern und Eltern, ob bei einer Schlechtwetterlage der Unterricht an unserer Schule stattfindet oder ausfällt. Daher sollen die nachfolgenden Empfehlungen zu einem besseren Verständnis dienen und Ihnen in einem solchen Fall eine transparentere Handlungsweise ermöglichen.

Für die Entscheidung über den Unterrichtsausfall in den öffentlichen Schulen sind bei regional begrenzten ungünstigen Witterungsverhältnissen auf Stadt-/Landkreisebene sogenannte **„lokale Koordinierungsgruppen Schulausfall“** zuständig. Für die Schulen in der **Stadt Schweinfurt und im Landkreis Schweinfurt** ist hier grundsätzlich der fachliche Leiter des Staatlichen Schulamtes Schweinfurt verantwortlich. Dieser entscheidet (nach Rücksprache mit den übrigen Mitgliedern der Koordinierungsgruppe), ob und in welchem Teilbereich des genannten Gebietes (SW und Lkr. SW) an **einzelnen Schulen** der Unterricht ausfällt.

Im Gebiet der Stadt Schweinfurt selbst können die Busse der Stadtwerke Schweinfurt laut eigener Aussage nahezu bei allen Witterungsverhältnissen (siehe auch weiter unten) die Zielschulen ansteuern. Es kommt hier meist lediglich zu Verspätungen von maximal einer halben Stunde, da der Verkehr an manchen Stellen durch den Individualverkehr behindert wird.

Das bedeutet, **dass der Unterricht an unserer Schule stets und bei jeder Wetterlage** mit jenen Schülerinnen und Schülern **stattfinden wird**, die mit den verfügbaren Nahverkehrsmitteln in die Schule kommen können.

Sollten durch den Schulamtsleiter Schulen aus Teilbereichen der **Stadt Schweinfurt und des Landkreises Schweinfurt** geschlossen werden, so ist verständlich, dass Schüler unserer Schule, die in den betroffenen Gebieten wohnen, wegen der örtlich dort geltenden



Wetterverhältnisse natürlich ebenso das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium **nicht** erreichen können. Haben sich die Schüler bereits auf den Weg zur Bushaltestelle begeben, dann warten sie dort mindestens 20 Minuten und gehen dann wieder nach Hause, wenn bis zu diesem Zeitpunkt kein Bus gekommen ist. Schüler, die nicht zur Schule kommen können, müssen telefonisch entschuldigt werden.

Natürlich kann auch der (eher seltene) Fall eintreten, dass die Wetterlage sich so entwickelt, dass das **gesamte Gebiet** des Bereichs der **Stadt Schweinfurt und des Landkreises Schweinfurt** von Kraftfahrzeugen aller Art unpassierbar wird. Dann wird durch den Sprecher der **überregionalen Koordinierungsgruppe** (jetzt bei der Regierung von Unterfranken) ein großflächiger Unterrichtsausfall über die gängigen Radiosender bzw. deren Onlinedienste verkündet werden. **Dann findet auch am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium kein Unterricht statt.** Die dann dennoch in der Schule ankommenden Schülerinnen und Schüler werden von der Schule bis zur Normalisierung der Witterungsverhältnisse bzw. bis zur Gewährleistung einer geordneten Rückkehr in das Elternhaus beaufsichtigt.

Die hier dargestellten Regelungen sind sinngemäß auf diejenigen Schülerinnen und Schüler zu übertragen, die nicht in der Stadt bzw. im Landkreis ansässig sind. Entscheidungen über einen (teilweisen) Unterrichtsausfall in der dortigen Region trifft das jeweils zuständige Schulamt im Einvernehmen mit der Koordinierungsgruppe vor Ort.

Sollte wegen (teilweisen) Unterrichtsausfalls die Schulwegsituation (Hin- bzw. Rückfahrt nach Schweinfurt) nicht gesichert sein bzw. sollten Sie es bei extremen Witterungsbedingungen für nicht verantwortbar halten, Ihr Kind zur Schule zu schicken, kann es selbstverständlich zu Hause bleiben, doch auch hier ist eine umgehende Mitteilung an die Schule unbedingt erforderlich.

Sollte der Fall eintreten, dass wegen Unwetterwarnungen o.ä. die Notwendigkeit besteht, den Unterricht vor dem regulären Ende zu schließen, geschieht das zu einem Zeitpunkt, zu dem ein gefahrloses Erreichen des Elternhauses (auch in weiter entfernt gelegenen Regionen) möglich erscheint.

Darüber ist es empfehlenswert, die folgenden Regeln zu beachten:

1. Die regionalen und überregionalen Radiosender geben im laufenden Programm die Orte bekannt, an denen der Unterricht entfällt:

Regionaler Radiosender: Radio Primaton www.primatononline.de
Bayernweite Radiosender: Bayern 3 www.br-online.de
Antenne Bayern www.antenne.de

2. Von keinem Schüler wird erwartet, dass er bei unzumutbaren Witterungsverhältnissen, bei denen eine deutlich erhöhte Unfallgefahr herrscht, zur Schule kommt. Die Entscheidung, ob ein Schüler zur Schule kommt oder nicht, treffen Sie als Eltern in eigener Verantwortung. Im Verhinderungsfall ist der Schüler jedoch zu entschuldigen, für eine Betreuung am Heimatort ist selbst zu sorgen.
3. Das Sekretariat unserer Schule ist im Regelfall besetzt. Wir bitten aber um Verständnis, dass uns an diesen Tagen hunderte von Anrufen erreichen und eine schnelle Beantwortung Ihrer Fragen bzw. die Meldung des Fehlens Ihres Kindes nur verzögert geschehen kann. Bitte versuchen Sie es immer wieder, telefonisch zu uns durchzukommen.



Einladung an alle Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Fünft- bis Siebtklässler

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

am **Dienstag, den 21. Januar 2020** findet um 19.00 Uhr in der Aula unserer Schule eine medienpädagogische Informationsveranstaltung statt. Referent ist Dr. Roland Baumann, der informationstechnische und medienpädagogische Berater an der Dienststelle der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken.

Dr. Baumann wird anhand der Kategorien „Verständnis“, „Verantwortung“ und „Kompetenz“ Handlungsempfehlungen für die Medienerziehung Ihrer Kinder anbieten. Die Medienrealität der Kinder wird dabei eine ebenso große Rolle spielen wie etwa juristische Aspekte bei der Nutzung sozialer Netzwerke.

Zu diesem wichtigen Vortrag lade ich Sie sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

K. Alfen, OSTD
Schulleiter

Einladung an alle Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Fünftklässler

Sehr geehrte Schülereltern und Erziehungsberechtigte,

am **Dienstag, den 21. Januar 2020** findet um 20.00 Uhr in der Aula unserer Schule ein Informationsabend für die 5. Jahrgangsstufe zur Wahl der zweiten Fremdsprache Latein/Französisch statt, zu dem ich Sie sehr herzlich einlade.

Mit freundlichen Grüßen

K. Alfen, OSTD
Schulleiter

Einladung zum Weihnachtskonzert am 19.12.2019

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum traditionellen Weihnachtskonzert am 19.12. um 19:00 Uhr laden wir Sie und Ihre Familien sehr herzlich ein. Die musizierenden Schülerinnen und Schüler und die Musiklehrer der Schule freuen sich auf dieses Konzert und würden sich über Ihr zahlreiches Erscheinen sehr freuen.

Viele interessante musikalische Beiträge erwarten Sie in der seit Herbst neu gestalteten Aula in der Geschwister-Scholl-Straße 4: Percussion und Junior Jazzers, der Unterstufenchor der 5. bis 7. Klassen, der Mittel- und Oberstufenchor, die Streicher-Gilde mit den akustischen Gitarren und unser Blasorchester bereiten sich mit großem Einsatz auf dieses Konzert vor. Einige Überraschungen sind auch wieder für unser geschätztes Publikum in Vorbereitung.



Erfreuen Sie unsere Musiker durch Ihre Anwesenheit und mit Ihrem Applaus. Lassen Sie sich durch weihnachtlich-fröhliche und besinnliche Weisen auf das große Fest einstimmen und fiebern Sie mit uns dem Konzerttermin entgegen.

Bis dahin eine schöne Adventszeit!

Die Musiklehrer der Schule

Andrea Lettowsky, Sigrid Daum, Florian Bieber und Thomas Betzer

Oberstufenkurse Vokal- und Instrumentalensemble

Die Fachschaft Musik weist darauf hin, dass die Belegung der Kurse Vokal- und Instrumentalensemble (voc & ine) in der Oberstufe nur möglich ist, wenn die Schülerinnen und Schüler zuvor einen Nachweis ihrer musikalischen Leistungsfähigkeit erbracht haben. Dies kann geschehen, indem die Musikerinnen und Musiker bereits vorher für mindestens zwei Schuljahre einen musikalischen Wahlkurs am AvH belegt haben oder durch eine Aufnahmeprüfung am Ende der 10. Klasse. In allen Fällen entscheidet der Kursleiter über eine Zulassung.

Die Musiklehrer empfehlen, spätestens ab der 8.Klasse in einem Wahlkurs mitzuwirken, damit man sich mit den Anforderungen vertraut machen kann. Bei Fragen bitten wir Sie und Ihr Kind auf uns Musiklehrer zuzukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fachschaft Musik

mathe macchiato - das Schülercafé im Humboldt

Unser Schülercafé erfreut sich bei den Schülern größter Beliebtheit und ist wieder von Dienstag bis Donnerstag zu den üblichen Zeiten geöffnet – Näheres können die Schüler dem Digitalen Schwarzen Brett entnehmen. Unter der Leitung von Frau Kuhr-Jones und mit Hilfe der ehrenamtlichen Arbeit engagierter Eltern wird alles, was das Schüler- und Lehrerherz begehrt – wie z.B. Shakes, belegte Brötchen und Kaffee – vorbereitet und verkauft. Es werden jederzeit neue Helfer für das Schülercafé gesucht und sind herzlich willkommen. Bitte unter Angabe von Namen und Kontaktinformationen in der Schule melden! Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr und freuen uns auf viele neue Gesichter in der mathe macchiato-Familie.

Vielen Dank!

Liebe Grüße

Sandra Jauernig

Chipkarten des früheren Mensabetreibers Afz

Einige unserer Schülerinnen und Schüler besitzen noch die Chipkarten, die vom Afz ausgegeben wurden und mit denen in der Mensa bezahlt werden konnte. Nach der Insolvenz des Afz war lange ungeklärt, was mit dem ursprünglichen Pfandbetrag von € 10,- und dem eventuell auf den Karten noch vorhandenen Guthaben geschieht, v.a. ob ein Anspruch auf Rückerstattung besteht. Nun hat das Amt für Sport und Schulen eine Antwort des Insolvenzverwalters, Rechtsanwalt Robert Wartenberg aus Bamberg, erhalten.



Leider ist weder in den Unterlagen des Afz noch des Betreibers des Kassensystems festgehalten, wann genau das Pfand geleistet bzw. eventuelles Guthaben entstanden ist. Diese Information ist jedoch unbedingt nötig, um einen Anspruch auf Erstattung aus der Insolvenzmasse geltend machen zu können. Denn nur Guthaben, das nachweisbar vor Aufnahme des Insolvenzverfahrens gegen das Afz entstanden sind, könnten zumindest teilweise zurückerstattet werden.

Wir bedauern sehr, dass aufgrund dieser Bestimmung des Insolvenzrechts keine Erstattung des Pfandes und der Guthaben mehr möglich ist.

Neuer Betreiber des Pausenverkaufs

Ab Januar 2020 übernimmt den Pausenverkauf in der Aula die Cateringfirma Fenn, die auch den Verkauf in der benachbarten Berufsschule betreut. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Wichtig: Regelung bei Arztterminen

Wir weisen nochmals eindringlich auf die Regelung hin, die zu Beginn des Schuljahres über die Hausordnung im „humboldt aktuell“ verkündet und von allen Klassenleitern erläutert wurde:

„Arztbesuche sind für die unterrichtsfreie Zeit zu vereinbaren und werden nur genehmigt, wenn sie spätestens zwei Tage vor dem Arztbesuch beantragt werden und am Tag der Freistellung keine angekündigte Leistungserhebung stattfindet.“

SONSTIGES

- Aus gegebenem Anlass möchten wir alle Eltern und Erziehungsberechtigten daran erinnern, dass Sie in der Zeit, in der Ihre Kinder an unserer Schule sind, **telefonisch erreichbar** sein müssen. Bitte hinterlassen Sie zu diesem Zweck im Sekretariat - falls noch nicht geschehen - **alle Telefonnummern**, unter denen Sie erreichbar sind, also auch Handynummern bzw. bei Berufstätigkeit die Nummer Ihrer Arbeitsstelle.
- Wir bitten alle Eltern und Erziehungsberechtigten, bei Krankheit ihre Kinder **bis spätestens 7.50 Uhr** im Sekretariat **telefonisch zu entschuldigen**, damit unsere Sekretärinnen noch vor Unterrichtsbeginn die klassenweisen Übersichten der fehlenden Schülerinnen und Schüler zusammenstellen können, die die Absentebuchführer der Klassen dann im Sekretariat abholen.
- Aus Datenschutzgründen können wir auf unserer Homepage die **Sprechstunden der Lehrkräfte** nicht mehr veröffentlichen. Bitte verwenden Sie die Liste der Sprechstunden, die zu Beginn dieses Schuljahres verteilt wurde.

ELTERNBEIRAT

Liebe Eltern,

das Jahr neigt sich nun allmählich dem Ende zu und ich hoffe, dass Sie viele positive Erfahrungen machen durften.

Auch dieses Jahr haben sich viele neue Fünftklässler dazu entschieden, ihre schulische Laufbahn am Humboldt-Gymnasium weiterzuführen. Im Gegenzug nimmt die Q12 Anlauf auf das Abitur.



In den ersten Monaten des Schuljahres mussten bereits von allen, Schülern und Lehrkräften, viele Herausforderungen bewältigt werden - da kommen die Weihnachtsferien gerade Recht, um eine Verschnaufpause einzulegen.

Der Elternbeirat hat wieder zur jährlichen Elternspende aufgerufen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sie, dass Sie auch in diesem Jahr die Schule mit einer Spende unterstützen. Das Geld kommt Ihren Kindern zugute, die davon profitieren, dass Materialien angeschafft werden können, die den Unterricht anschaulicher machen. Der Elternbeirat wird Anfang des Jahres darüber beraten, wie die Spenden in den einzelnen Fachschaften verteilt werden.

Ich möchte denjenigen Eltern danken, die sich wieder bereit erklärt haben, unsere Arbeit im Elternbeirat als Klassenelternsprecher zu unterstützen. Im Januar wird das erste Treffen mit der Schulleitung stattfinden und ich freue mich jetzt schon auf einen regen Austausch an diesem Abend.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des gesamten Elternbeirates, eine angenehme und schöne Adventszeit, und dass Sie und Ihre Kinder die Ferien nutzen können um mit Schwung und Gesundheit in das Jahr 2020 zu starten.

Alexandra Maier
stellv. Elternbeiratsvorsitzende

TERMINE

Folgende Termine sind für die Schulfamilie wichtig:

- Mo.- 16.12.- Vorstellung der P- und W-Seminare für die 10. Jahrgangsstufe;
- Di. 17.12. 5. Jahrgangsstufe: Projektstage „Fit fürs Gymnasium“
- Mo.- 16.12.- 6. Jahrgangsstufe: Projektstage „Fit fürs Gymnasium“
- Mi. 18.12.
- Do. 19.12. 18.00 Uhr: Informationsabend für den Calais-Austausch
19.00 Uhr: Weihnachtskonzert
- Fr. 20.12. Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien

- Di. 07.01. Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
- Do. 16.01. 13.45 Uhr: Präsentation der P-Seminare Q12 - alle interessierten Eltern, Schüler und Lehrkräfte sind herzlich eingeladen
- Di. 21.01. 19.00 Uhr: Medienpädagogische Informationsveranstaltung in der Aula für Eltern von Kindern in der Unterstufe (Jahrgangsstufen 5, 6 und 7)
20.00 Uhr: Info-Veranstaltung für die Eltern der 5. Jahrgangsstufe zur Fächerwahl L/F (Aula)
- Di. 28.01. 13.45 Uhr: Prämierung der W-Seminare Q12 - alle interessierten Eltern, Schüler und Lehrkräfte sind herzlich eingeladen
- Fr. 14.02. Ausgabe der 2. Notenbescheinigungen bzw. der Zwischenzeugnisse



Impressum

Humboldt aktuell informiert über Wissenswertes aus dem Schulalltag, es möchte für alle Gruppierungen unserer Schule, also für Lehrer, Schüler und Eltern, ein Informationsforum sein. Herausgeber ist die Schulleitung des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Schweinfurt.

✂.....*bitte abtrennen*.....

Kenntnis genommen:

Name der Schülerin/des Schülers: *Klasse:*

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der Eltern